

### Die Bausteintage zugunsten der Kriegs- blindenheimstätten.

Der Protektor der Bausteintage zugunsten der Kriegsblindenheimstätten Erzherzog Karl Stephan hat in Baden Dr. Josef Kläger empfangen, der die ersten Bausteinabzeichen in einem Bronzerahmen überbrachte. Der Erzherzog ließ sich über die Aktion und die Vorbereitungen der Veranstaltung auf das genaueste informieren und gab seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die Veranstaltungen von Erfolg gekrönt und ein neuerlicher Beweis für die innige Anteilnahme der Bevölkerung für das Geschick der heldenmütigen erblindeten Soldaten sein werden.

### Sieht Püppchen an!

Ihr Frauen und ihr Mädchen, seht:  
Wenn ihr zur Sommerfrische geht  
Und wenn's dort regnet dann und wann,  
So näht und zieht ein Püppchen an!

Ihr Frauen und ihr Mädchen, wißt:  
Falls ihr die Landluft heuer mißt,  
Beschäftigt euch — es liegt nichts dran —  
Seid fleißig und zieht Püppchen an!

Der Püppchen gibt es viel und viel,  
Sowohl lebend'ge als zum Spiel,  
Und ist sie vorderhand noch weit,  
Sie näht ja doch, die Wohnachtszeit.

Und eine schreckliche große Zahl  
Kriegswaisen kommt dann auf einmal,  
Und manches kleinste ahnungslos  
Wünscht sich ein schönes Püppchen bloß.

Und selber ist solch armes Kind  
Oft süßer als die Püppchen sind,  
Deswegen helfe, wer es kann  
Und zieh' ein lebend' Püppchen an!

Zieht Püppchen an um Gottes Lohn!  
Du viele Waisen gibt es schon,  
Schenkt viel! Und set's ein bißchen Land,  
Daß keine zieht mit leerer Hand.

Viel edle Frauen mühen sich  
Und näh'n und sammeln eifriglich  
Schon in der Hofburg allerlei,  
Daß die Bescherung reichlich sei.

Geht hin! Es lohnt sich dieser Schritt,  
Holt dort den Kleid- und Mantelstüfft  
Und näht so viel nur jede kann;  
Zieht Püppchen an! Zieht Püppchen an!

Sophie Färjebecki.

Jede Gattung von Spenden, sowohl Geld als Kleidungsstücke und Spielzeug für die Weihnachtsbescherung unser armen Kriegswaisen, werden dankbarst entgegengenommen vom Komitee des k. k. Oesterreichischen Militär-Witwen- und Waisenfonds jeden Montag nachmittag und jeden Freitag vormittag in der Hofburg, Eingang Josefsplatz, Schloßergang.